

Rheingauer Anzeiger.

75. Jahrgang.

Amtliches
für den westlichen Teil



Kreis-Blatt Fernsprech-Anschluß Nr. 9.
des Rheingau-Kreises.

Vierteljahrspreis:
(ohne Traggebühren.)
mit illustriertem Unter-
haltungsblatt M. 1.60.
ohne dasselbe M. 1.—

Durch die Post bezogen:
M. 1.60 mit und
M. 1.25 ohne Unter-
haltungsblatt

umfassend die
Stadt- und Landgemeinden

des vorm. Amtsbezirks
Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis:
die Kleinspaltige (1/4)
Petitzelle 15 Pfg.,
geschäftliche Anzeigen
aus Rüdesheim 10 Pfg.
Ankündigungen vor und
hinter d. redactionellen
Teil (soweit inhaltlich
zur Aufnahme geeignet)
die (1/4) Petitzelle 30 Pfg.

Einzige amtliche
Rüdesheimer Zeitung.

Nr. 28

Erscheint wöchentlich dreimal
Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Samstag, 6. März

Verlag der Buch- und Steindruckerei
Sischer & Metz, Rüdesheim a. Rh.

1915.

Zweites Blatt.

Bermischte Nachrichten.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

— **Rüdesheim, 6. März.** (Kaiser-Kino im Saalbau Rölz.) Daß das Kino nicht nur eine Stätte der Unterhaltung, sondern auch der Bildung ist und dem Zuschauer große Perspektiven eröffnet und ihn hineinsehen läßt in das Leben, dieses selbst sehr eingehend kritisierend, davon haben sich die Besucher der bisherigen Vorstellungen genügend überzeugen können. Ein Film wirkt besser wie ein Buch und man hat nicht die Mühe, sich in eine lange Lektüre vertiefen zu müssen, man kann das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden. Daß bei dem Film ebenso wie bei der Lektüre eine ganz besondere Sorgfalt bei der Auswahl des Inhalts gelegt werden muß, ist jedem klar. Man kann nun der Direktion des Kaiser-Kino das Lob aussprechen, daß sie mit besonderem Rennerblick die Auswahl trifft und sich die Zufriedenheit der Besucher erworben hat. Auf den sittlich-reinen Inhalt der Darbietungen wird mit dem nötigen Ernst geachtet, so daß jede Familie den Vorstellungen beiwohnen kann. Ein ganz besonders hervorragendes Kinowerk, der Dreifakter „Ave Maria“ sowie die schöne dramatische Handlung „Herzensrecht“ in 3 Akten gelangen morgen Sonntag zur Vorführung. Montag, den 8. März wird das wunderbar kolorierte Drama „Die Waise“ in 4 Akten aufgeführt. Die prächtige Ausstattung, sowie der interessante Inhalt sollen sehr wirkungsvoll sein, so daß es sich wirklich lohnen dürfte, ein derartiges Unternehmen in Augenschein zu nehmen.

1. 1. Mitteilung für die Ortsausschüsse und die Herren Vertrauensmänner. Der Krieg hat als Folgeerscheinung in unserem Wirtschaftsleben, namentlich in den ersten Kriegsmonaten, eine größere Stellenlosigkeit von Angestellten mit sich gebracht, die jedoch erfreulicherweise in der letzten Zeit wieder erheblich im Rückgang begriffen ist. Es erscheint besonders wichtig, die bisher versicherten, teilweise noch stellenlosen Angestellten auf die gesetzlichen Bestimmungen aufmerksam zu machen, die ihnen für diese Zeit eine Sicherheit zur Verhinderung des Erlöschens der Anwartschaft gewähren. Einen solchen Schutz bietet der § 5 Obes. Gesetzes, der folgendermaßen lautet:

„Die Anwartschaft lebt wieder auf, wenn der Versicherte innerhalb des dem Kalenderjahre der Fälligkeit der Beiträge oder der Anerkennungsgebühr folgenden Kalenderjahres die rückständigen Beiträge nachzahlt.“

Ist eine Anwartschaft während der Wartezeit erloschen, so kann die Reichsversicherungsanstalt auf Antrag die rückständigen Beiträge stunden. Der Antrag muß vor Ablauf der im Absatz 1 bezeichneten Frist gestellt werden. Spätere Pflichtbeiträge können, soweit sie nicht gemäß § 49 erforderlich sind, auf die gestundeten Beiträge angerechnet werden. Durch die Anrechnung lebt die Anwartschaft wieder auf.“

Hiernach kann dem Versicherten beim Erlöschen der Anwartschaft während der Wartezeit Stundung der rückständigen Beiträge durch die Reichsversicherungsanstalt gewährt werden, wobei spätere Pflichtbeiträge, soweit sie nicht gemäß § 48 erforderlich sind, auf die gestundeten Beiträge angerechnet werden können. Erforderlich ist allerdings, daß der Versicherte in der in § 50 Abs. 1 a. a. O. angegebenen Frist einen Stundungsantrag bei der Reichsversicherungsanstalt stellt.

fm. Vom Sparen. „Gut gekaut, ist halb verdaut, das haben wir als Kinder fast bei jeder Mahlzeit gehört. Und wir haben das Rauen gelernt, eine Kunst, die nicht nur fast allen Kindern, sondern auch vielen Großen abgeht. Gerade in diesen Tagen habe ich wieder viel an das Sprüchlein denken müssen, als ich so mancherlei Klagen hörte, daß die ober der das Kriegsbrot nicht essen könnten, es sei zu „knatschig“ oder zu „sauer“. Dem einen wollte es nicht schmecken, der andere wollte Magenbeschwerden davon bekommen. Daß das meistens Leute der arbeitenden Stände waren, während sich die Mittel- und Oberschichten willig oder wenigstens stillschweigend dem Unvermeidlichen fügten, soll nur im Vorübergehen angemerkt werden. — Wenn auch zugegeben ist, daß manche Bäcker noch nicht verstehen, das Brot mit dem Kartoffelzusatz richtig herzustellen, so muß man im allgemeinen doch sagen, daß es meistens gut, ja z. T. besser ist als das früher gebräuchliche. Aber das ist ganz klar, wenn man das helle, „weiße“ Weizenbrot auch bei weniger tüchtigem Rauen schmackhaft finden und gut verdauen kann, so verlangt das Kornbrot es eben, daß man es besser zerkleinert und vor allem besser einpeichelt. Durch den Speichel, oder drücken wir es „appetitlicher“ aus: durch die teilweise Umwandlung des Stärkemehls in Zucker wird dem Magen ein Teil seiner Tätigkeit abgenommen. Daß dadurch nicht nur das Brot, sondern natürlich auch die anderen stärkehaltigen Speisen schmackhafter werden, versteht sich von selbst; empfindet doch dann erst die Zunge die ihnen innewohnende Süße. Ebenso versteht es sich von selbst, daß der Magen durch das gute und vollständige Rauen bedeutend entlastet wird: eine ganze Reihe von Magenleiden kommt von schlechtem Rauen her. Daß auch Fleischspeisen durch bessere Zerkleinerung im Munde dem Magen besser zugänglich, also besser und vollständiger verdaut und ausgenutzt werden, ist ohne weiteres begreiflich. Man sollte deshalb gerade in unseren Tagen, in denen die Sparsamkeit zur vaterländischen Pflicht wird, öfter, als es bis jetzt geschehen ist, auf den Wert des guten Kauens hinweisen und sich und vor allem die Kinder dazu erziehen. Man wird zugleich mehr Wohlgeschmack vom Essen haben, seinen Magen schonen, weniger Nahrung bedürfen.“

Wie Hamerling die Zukunft sah. Man schreibt dem „Berl. Tagbl.“: Robert Hamerling, der Dichter des „Abasver in Rom“ (geboren am 24. März 1830 in Kirchberg am Walde (Nieder-

österreich), gestorben am 25. Januar 1889), brachte kurz vor seinem Tode die folgende Weissagung in Verse:

Meine hellen Seheraugen
Lauch' ich ein im ew'gen Lichte,
Und vor meine Seele treten
Zukunftsträume Gesichte.
Durch das auch verhallte Dunkel
Totenschwangerer fernster Zeiten
Seh' ich eine hohe Göttin
Nah und immer näher schreiten.
Du, o Zwanzigstes seit Christi,
Waffenkurrend und bewundert,
Wird die Nachwelt einst dich nennen
Das germanische Jahrhundert!
Deutsches Volk, die weite Erde
Wird vor dir im Staub erzittern,
Denn Gericht wirst du bald halten
Mit den Feinden in Gewittern.
Englands unberührten Boden
Wird dein starker Fuß zerstampfen,
Überall wird aus dem Himmel
Hoch das Blut der Feinde dampfen;
Und den tönernden Giganten
Rußland stürzest du zerborsten,
In der Ostsee reichen Vanden
Wird der deutsche Adler horsten.
Österreich, du totgeglaubtes,
Oh die zwanzig Jahr' veracheu,
Wirst du stolz und jugendkräftig
Vor den vielen Völkern stehen,
Und sie werden dich erzitternd,
Beugend sich vor deinem Ruhm,
Herrscherin des Ostens nennen,
Zweites deutsches Kaiserthum.
Mit des neuen Solens Krone
Wird sich stolz ein Habsburg kränzen,
Unter ihm in junger Freiheit
Wird die Ukraina glänzen.
O geliebtes Volk, ich höre stimmen
Schon die Hymnen, Geigen
Und die Pauken und Trompeten
Zu dem großen Siegesreigen.
Freue dich der Heilenseiten,
Das Geschick ist dir verbündet —
Fürchte nichts von deinen Feinden,
Wahrheit hab' ich dir verkündet! —

Wir können im Augenblick nicht feststellen, ob diese Strophen in Hamerlings Werken bereits veröffentlicht worden sind und sehen in ihnen auch nichts anderes, als den Zukunftstraum eines hochgestimmten Dichters. Immerhin bleiben die vor über 25 Jahren verzeichneten Beziehungen auf den großen Krieg der Gegenwart merkwürdig genug.

Verantw. Schriftleitung: F. L. Metz, Rüdesheim.

Manoli
Zigantum
Früh!
früh!

Christian
Mendel
 MAINZ KAUFHAUS am MARKT
 Preismerte
Kommunion und Konfirmations
Ausstattungen
 für
Mädchen und Knaben

95 Pfg.-Tage

vom 28. Febr. bis 15. März in

Glas, Porzellan u. Haushaltartikeln

Außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

1 Waschgarnitur 2tlg. . . 95 Pfg.

1/2 Dtz. Kaffeefassen m. Untert.
echt Porzellan 95 Pfg.

1/2 Dtz. Kaffeefassen m. Untert.
echt Porzellan Goldrand 95 Pfg.

2 grosse Tassen echt Porzellan
mit Aufschrift Mama, Papa 95 Pfg.

1 Kaffee-Service, 9teilig
echt Porzellan 95 Pfg.

1 Satz Milchkannen 6 Stüd
mit Rosendekor 95 Pfg.

1 runde Platte | echt Porz. 95 Pfg.
1 Brotkorb

1/2 Dtz. Eierbecher mit Tellerchen 95 Pfg.

1 Eierservice, Zwiebelmuster 95 Pfg.

1 Salz- u. 1 Mehltonne 95 Pfg.

3 Fleischplatten 95 Pfg.

1 Satz Schüsseln, echt Porzellan 95 Pfg.

6 Gewürzkrönchen 95 Pfg.

1 Teekanne, Rosendekor,
echt Porzellan 1.95

Besonders preiswert:
1 Kaffeeservice, 9teilig
mit Blumendekor 1.95

Glaswaren.

1 Satz Glasschüsseln 95 Pfg.

1 Glasschüssel und 6 Glasteller-
chen 95 Pfg.

1 Glasschüssel u. 4 Glastellerchen 95 Pfg.

1 Kuchenplatte mit Fuß 95 Pfg.

1 Obstschale mit Fuß 95 Pfg.

1 Salatschüssel mit Salatbesteck 95 Pfg.

1 Käseplatte
1 Käseglocke } 95 Pfg.
1 Butterdose

1 Butter-, Zucker- u. Geléedose 95 Pfg.

1 Toilettenfischgarnitur 1.95

10 Eierbecher 95 Pfg.

1/2 Dtz. Wassergläser 95 Pfg.

10 Wassergläser 95 Pfg.

1/2 Dtz. Weingläser 95 Pfg.

B. Münzner, Rüdeshheim.

Telephon 125



Pohl's Weinstube
Zum Rüdeshheimer
 Michelsberg 10, Wiesbaden.
 Ausgesprochene Weinstube
 mit Delikatessen.

Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen. Aufruf!

Ein gewaltiger Krieg ist über Deutschland hereingebrochen. Millionen deutscher Männer bieten ihre Brust dem Feinde dar. Viele von ihnen werden nicht zurückkehren. Unsere Pflicht ist es, für die Hinterbliebenen der Tapferen zu sorgen. Aufgabe des Reiches ist es zwar hier in erster Linie zu helfen, aber diese Hilfe muss ergänzt werden durch freie Liebesgaben, als Dankopfer von der Gesamtheit unserer Volksgenossen den Helden dargebracht, die in der Verteidigung des Deutschen Vaterlandes zum Schutze unser Aller ihr Leben dahingegeben haben.

Deutsche Männer, Deutsche Frauen gebt!
Gebt schnell!

Auch die kleinste Gabe ist willkommen!
Es werden auch Staatspapiere und Obligationen entgegengenommen!
Die Geschäftsräume befinden sich BERLIN NW. 40, Alsenstrasse 11.

Das Ehrenpräsidium:

Dr. von Bethmann Hollweg
Reichskanzler.

Dr. Delbrück
Staatsminister
Staatssekretär des Innern
Vizepräsident des Staatsministeriums.

Das Präsidium:

von Loebell
Staatsminister und
Minister des Innern. Oberbefehlshaber d. Marken
Freiherr von Spitzemberg
Kabinettsrat
Ihrer Maj. der Kaiserin.

von Kessel
Generaloberst
Königl. Bayerischer Gesandter.

Selberg
Kommerzienrat
Schnelder
Geheimer Oberregierungsrat
vortragender Rat im Ministerium
des Innern
als Staatskommissar.

Herrmann, Kommerzienrat
Direktor der Deutschen Bank
Schatzmeister.

Zahlstellen:

Sämtliche Reichspostanstalten (Postämter, Postagenturen und Posthilfsstellen,
sowie die Reichsbank-Haupt-, Reichsbank- und Reichsbank-Nebenstellen.

Aecht

Kölnisches Wasser

von Johann Maria Farina

gegenüber dem Jülichsplatz in Köln

in Ristchen mit halben und ganzen Flaschen, empfehlen

Fischer & Metz, Rüdeshheim.

Für Kommunikanten und Konfirmanden

Mädchen:

Stickerei-Roben weiss Mk. 18 — bis 4⁵⁰
 Stickerei-Stoffe „ per Meter „ 6⁵⁰ „ 75⁰
 Kleider-Stoffe schwarz u. weiss per Meter „ 3⁵⁰ „ 1⁰⁵
 Kleiderstoffe farbig per Meter „ 2⁷⁵ „ 95⁰
 Stickerei-Unterröcke, Hemden, Beinkleider, Korsetts
 außerordentlich billig.

Knaben:

Vortreffliche Anzüge,
 tiefschwarz, dunkelblau und marengo
 in hocheleganten ein- und zweireihigen Formen.

Preislagen:

12	14	16	18	20	22	bis	30
----	----	----	----	----	----	-----	----

HAAS Nachf., Bingen, Salzstrasse.

Sämtliche Neuheiten

in

Herren- und Knaben-Anzügen

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Heine & Schott, Bingen a. Rhein.

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung.

Mittwoch, 3. März bis Mittwoch, 10. März
 Verkauf zurückgesetzter Restbestände
 und Gelegenheitskäufe in

Glas, Porzellan u. Steingut

aus ersten Fabriken zu sehr niedrigen Preisen.

Tassen von 3 Pfg.

Teller von 8 Pfg. an

Gläser von 8 Pfg.

Weinkelche von 12 Pfg. an.

Waschgarnituren zur Hälfte des normalen Preises.

Aluminium-Kochgeschirre u. a. m.

Karl Hilsdorf, Bingen, Kapuzinerstrasse 11.

**Norddeutsche frühe
 Saatkartoffeln**

früh Rosa etc., Norddeutsche Industrie zur Saat und andere Sorten, so lange Vorrat reicht, bei

**G. Dillmann,
 Geisenheim.**

Vorschriftsmässige Feldpostbriefschachteln

in verschiedenen Grössen, sowie

Auflebeadressen und Delpackleinen in Bogen à 15 Pf.
 empfehlen

Fischer & Metz, Rüdelsheim.

**Alle Sorten prima
 Weinbergspfähle**

und Stäkel, Baumstüben und
 Pfähle zu haben bei

**G. Dillmann,
 Geisenheim.**

Konfirmation und Kommunion

Weisse Kleiderstoffe

Woll-Batist 80 cm . . . Mtr.	1 ¹⁵	Diagonal waschbar Mtr.	0.98
Woll-Batist 110 cm . . . Mtr.	1 ⁹⁰	Voile Rayé mit Seide . . . Mtr.	2 ⁴⁰
Woll-Serge 90 cm . . . Mtr.	1 ⁹⁰	Crêpe-Eolienne 110 cm . . . Mtr.	3 ⁸⁵
Woll-Cachemire 90 cm . . . Mtr.	2 ⁵⁰	Seiden-Eolienne 110 cm . . . Mtr.	5 ⁰⁰
Woll-Crêpe 100 cm . . . Mtr.	2 ⁴⁵	Mull- u. Stickerei-Stoffe Mtr. von 5.50 bis	2 ²⁵

Stickerei-Roben in Crêpe und Voile, 120 cm breit
Mtr. von 9.75 bis 2.65.

Schwarze Kleiderstoffe

Cheviot Reine Wolle . . . Mtr.	1 ³⁵	Woll-Crêpe 90 cm . . . Mtr.	1
Cheviot, reine Wolle 105 cm . . . Mtr.	1 ⁷⁵	Woll-Voile 110 cm . . . Mtr.	2
Popeline, reine Wolle 105 cm Mtr 3.75, 2.40 u	1 ⁷⁵	Mohair-Stoffe Mtr. 4.75 u.	3
Serge Reine Wolle Mtr 2 20 u.	1 ⁶⁵	Lüster- u. Alpacca Mtr. 3 25, 2.65, 2.25 u.	1
Satintuche, reine Wolle Mtr. 3.—, 2.25 u	1 ⁷⁵	Seiden-Eolienne 110 cm . . . Mtr.	4

Farbige Kleiderstoffe in enormer Auswahl, ebenso Neuheiten in Seidenstoffen, Besatzartikeln und Zutaten.

Fertige Kommunion-Kleider

Kommunion-Kleider, Batist m. Stick. M	19.50, 16.50, 12.75, 9.75
Kommunion-Kleider, Woll-Batist Mk.	23.75, 19.75 u. 17.50
Kommunion-Kleider, Serge	Mk 32.— u. 24.50

Fertige Konfirmanden-Kleider

Konfirmations-Kleider, Cheviot	Mk 20 75, 17.75 u. 14.75
Konfirmations-Kleider, Woll-Batist	Mk 26 —, 22.— u. 19.00
Konfirmations-Kleider, Serge	Mk. 29.75, 25.50 u 18.75

Handschuhe, Trikot . . . Paar	85, 55 u. 48 Pfg.
Handschuhe, Glacé . . . Paar	2.45 u. 1.90 Mk.
Strümpfe Paar	75, 67 u. 60 Pfg.

Wäsche für Mädchen

Hemden in gediegener Ausführung	2 20, 1.95, 1.60, 1.2
Beinkleider Kniefasson	2.25, 1.85, 1.45, 0.9
Prinzeß-Röckchen mit reicher Stickerei	5.75, 4.75, 3.9
Stickerei-Röcke mit breitem Volland	3 50, 2.80, 2.2
Stickerei-Volants mit Fältchen und Einsätzen	Mtr. 1.4

Wäsche für Knaben

Oberhemden, gute Qualitäten	Stück 2.95, 2.4
Kragen, verschiedene Formen	Stück 45, 32, 25 P
Manschetten	Paar 55, 35 P

Diplomaten, schwarz und weiss	35, 25, 20 Pfg.
Fosenträger, vorzügliche Qualität	55, 48, 35 Pfg.

Kommunion-Kränze	4 75, 3 80, 2.60, 1.75, 1.45, 95 Pf.
Kerzentücher	4.20, 3.60, 3 25, 2.25, 1.75 Mk.
Kerzen-Ranken	1.25, 85, 45, 25 Pfg.

SINN BINGEN am Markt.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihen

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstraße 42) und den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 5 1/4% und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet. Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei einer unserer Kassen erfolgt.

Wiesbaden, den 26. Februar 1915.

Direktion der Nassauischen Landesbank.



Zum Stempeln der Kriegsbrote mit dem vorschriftsmässigen „K“ und Tagesdatum empfehlen wir

Kriegsbrotstempel-Garnituren

bestehend aus 1 pol. Holzkasten, enthaltend: 11 Ziffern-Typen, 1 Typenhalter mit „K“ und Raum dahinter zum bequemen Auswechseln der Ziffern von 1—31.

Schriftgrösse: 20 25 30 mm
die Garnitur 12.— 13.— 14.— Mk.
Wenn ohne „K“ davor 1 Mk. billiger.

Ferner liefern wir

Kriegsbrot-Stempel-Zahlensätze

(1 Satz = 9 Stück), jede Zahl mit Griff
in 20 25 30 mm Schrifthöhe.
der Satz 8.— 8.50 9.—

K 25

(20 mm Grösse)

Kriegsbrotstempel „K“

zum Eindrücken in die Brote
Schriftgr.: 2 1/2 3 4 5 cm
d. St. netto 1.75 2.— 2.25 2.50 M.

Fischer & Metz, Rüdeshheim.

Auf Vorposten

leisten vortreffliche Dienste die seit 25 Jahren bewährten

Kaiser' Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen sie gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, schmerzenden Hals, Reizhusten, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen, daher hoch willkommen jedem Krieger!

6100 not. begl. Zeugn. v. Ärzten u. Privaten verbürgen den

sicheren Erfolg.
Appetitregende, feinschmeckende Bonbons.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Kriegspäckchen 15 Pf., kein Porto.
Zu haben in Apotheken, sowie bei:
Aug. Laut, Drogerie, B. Prinz,
J. G. Becker, Ed. Ober- u. Schmidt
Strass 10b Mayer in Rüdeshheim.
G. Schäfer Jr. in Eibingen.
Drog. Jos. Prinz, Asmannshausen.